Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Die Exporte aus dem hiesigen Konsulats-Bezirk nach den Ver. Staaten hatten im ersten Quartal 1902 einen Werth von 6,999,249 Mark, gegen 5,143,289 Mark in demselben Quartal des Vorjahres.—Das erste Legat für das Kaiser und Kaiserin Friedrich-Kinderkrankenhaus, seitdem es in die städtische Verwaltung übergegangen ist, stiftete der verstorbene Rentier Bothe. Das Legat beträgt 3000 Mark.—Generalmajor v. Hoepfner, Kommandant von Kiel, vorher Inspekteur der Marine-Infanterie, wurde zum Kommandanten von Berlin, an Stelle des Generalmajors v. Ende, ernannt.—Neulich erschoß der Konditorgehilfe Braun in seiner Wohnung mittelst eines Teschings seine Tochter Margarethe. Braun wollte im Scherz auf seine Tochter angelegt und nicht gewußt haben, daß das Tesching geladen war.

Spandau. Die Kommandantur der Festung Spandau wurde aus Anlaß der Entfestigung schon zum 1. April d. J. aufgelöst. Der letzte Inhaber dieser Stellung, Generalleutnant v. Funck, tritt in den Ruhestand. Zum Ersatz der Kommandantur wurde in Spandau die Stelle eines Gouverneurs geschaffen, dem, wie früher dem Festungskommandanten, sämmtliche nicht zu der ständigen Garnison gehörigen Militärpersonen unterstellt sind. Die Funktionen des Gouverneurs werden jedes Mal dem ältesten aktiven General am Platz übertragen. Außerdem ertheilte der Kriegsminister der Stadtverwaltung auf ihren Antrag die Genehmigung zum Abbruch des Festungsthores an dem südwestlichen, nach Potsdam zu belegenen Theil des Festungsgürtels. Die Kosten hierfür waren seitens der Stadt schon bereitgestellt, und die Arbeiten wurden alsbald in Angriff genommen.

Provinz Hannover.

Hildesheim. Bei den Reifeprüfungen am Realgymnasium zu Hildesheim unterzog sich auch eine junge Dame aus Königsberg, Freiin v. Kittlitz, der Prüfung, die sie glänzend bestand.

Wilhelmshaven. Die Stationsyacht, welche auf Anordnung des Kaisers den Namen „Alice Roosevelt" empfing, wurde kürzlich von Kiel nach Wilhelmshaven gebracht.

Provinz Hessen-Nassau.

Bierstadt. Der Ingenieur Kühn hatte sich um die Ausführung eines Elektrizitätswerkes in Bierstadt beworben und sollte eine Sicherheit von 10,000 Mark hinterlegen. Um sich diese Summe zu verschaffen, verübte er eine Wechselfälschung und beschwindelte junge Mädchen unter der Vorspiegelung, ihnen Stellungen zu verschaffen, um 3000 Mark. Bei den Manipulationen half ihm ein Baron v. d. Brakel aus Frankfurt a. M. Beide Biedermänner landeten hinter den schwedischen Gardinen.

Frankfurt. Die Stadtverordneten genehmigten die Aufstellung eines Bismarck-Denkmals am neuen Schauspielhause.

Hohenzollern.

Hechingen. Die verstorbene Frau Gertrud Locher in Stetten schenkte der dortigen Pfarrei für eine Kinderbewahranstalt und für Krankenpflege 1000 Mark.

Provinz Pommern.

Köslin. Dieser Tage verstarb hierselbst der Rentier August Marx. Viele Jahre hindurch bekleidete er das Amt eines unbesoldeten Stadtraths, und bis kurz vor seinem Tode war er Mitglied des Kreistages.

Schlawe. In einer Nacht wurde in Schlawe in das königliche Landrathsamt eingebrochen. Es fielen den Dieben etwa 200 Mark baares Geld in die Hände. Auch eine eiserne Kassette nahmen die Einbrecher mit, doch widerstand dieselbe den Versuchen, sie zu öffnen.

Provinz Posen.

Posen. Drei polnische etwa 16jährige Gymnasiasten, Schüler des katholischen Mariengymnasiums, unternahmen in der Johannismühle in der Nähe der Stadt Selbstmordversuche. Zwei von ihnen wurden todt, der dritte tödtlich verletzt aufgefunden. Schlechte Schulzeugnisse bildeten das Motiv der That.

Kosten. Von der Strafkammer wurde der Probst Surzinski aus Kosten wegen Beleidigung des Lehrer-Kollegiums der katholischen Schule in Wreschen zu 200 Mark Geldstrafe verurtheilt.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Dahier fand die Polizei im Keller der Wohnung, die der frühere Fabrikwerkmeister Beck inne gehabt hatte, eine Kiste und in ihr die ganz verweste Leiche einer Frau. Wie sich herausstellte, hatte Beck im Jahre 1900 seine Frau ermordet und war dann bald mit einer anderen Frau, der damals 36 Jahre alten Wittwe Anna Mehrbach, verschwunden, nachdem er stets behauptet hatte, seine Frau habe ihn böswillig verlassen. Die Mehrbach wurde letzter Tage in dem Berliner Vororte Pankow ermittelt und unter der Anklage der Mitthäterschaft bei der Ermordung der Frau Beck verhaftet. Beck beging, als er die vorstehenden Meldungen in der Zeitung las, in Frankfurt a. M. Selbstmord.

Wartenburg. Mit dem Bau des neuen Krankenhauses wurde vor Kurzem begonnen. Die Kosten, 120,000 Mark, sind zum größten Theil durch Sammlungen, Stiftungen u. s. w. aufgebracht worden.

Provinz Westpreußen.

Danzig. In einer Nacht wurden zwischen dem hiesigen Hauptbahnhof und dem Rangirbahnhof zwei Personen beim Ueberschreiten des Bahnkörpers von einer leer fahrenden Maschine überfahren. Es waren, wie sich ergab, der Kaufmann Lietz und der Hilfsschreiber Opalka; Ersterer wurde getödtet, Letzterer schwer verletzt.

Elbing. Die Kälte des Nachwinters hat in den Ostprovinzen einige Opfer gefordert. In Elbing wurde der Kanzleigehilfe Klein in einem Graben, bei Ratzebuhr in einer Schonung der Arbeiter Kueter aus Flederborn erfroren aufgefunden. Zu Weschkrupchen bei Goldap gerieth die sechsjährige Tochter des Besitzers Pfeiffer, als dieselbe ihren von der Schule kommenden Geschwistern entgegenging, in einen durch Schnee verwehten Graben, blieb stecken und erfror.

Rheinprovinz.

Opladen. Der in Opladen wohnende Fabrikbesitzer Albert Römer überwies dem Kreise Solingen ein Kapital von 100,000 Mark, aus dessen Zinsen bedürftige und verdiente Arbeiter aus dem unteren Kreise, in erster Linie solche, die in den Römer'schen Fabriken gearbeitet haben, unterstützt werden sollen. Die Unterstützung soll nicht unter 50 Mark und nicht über 200 Mark im Jahre betragen.

Ruhrort. Die Abgangsprüfung an der hiesigen Stromschifferschule wurde zum ersten Male nach der neuen Prüfungsordnung abgehalten. Sämmtliche Schüler der oberen Abtheilung bestanden die Prüfung.

Trier. Im Giftmordprozesse Lachmuth wurden die Mörderin, die 17jährige Ehefrau Lachmuth, zu dem Strafmaximum von 15 Jahren Gefängniß, ihr Geliebter, der Lehrer Pioretzky, wegen Beihilfe zu 15 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Provinz Sachsen.

Halle. Die elektrische Fernbahn Halle-Merseburg wurde unlängst auf der Theilstrecke Halle-Ammendorf landespolizeilich abgenommen. Die Eröffnung der ganzen Strecke findet Pfingsten statt.

Kölleda. In Rettgenstedt ermordete der Jagdaufseher Hölzer den Waldarbeiter Erfurth und vergiftete die Ehefrau des Letzteren.

Torgau. Hier erfolgte die Gründung eines Komites hervorragender Großindustrieller Mitteldeutschlands behufs Einleitung der Vorarbeiten zur Herstellung eines Großschifffahrtsweges Berlin-Riesa-Leipzig. Die Kosten werden auf 190,000,000 Mark veranschlagt, wovon Preußen und Sachsen zusammen 100,000,000 Mark, der Interessentenverband 90,000,000 Mark tragen sollen.

Provinz Schlesien.

Breslau. Das Schwurgericht verurtheilte den Maschinenschlosser Josef Brieger, welcher die verwittwete Frau Rechnungsrath Ockel in ihrer Wohnung zu ermorden und berauben versuchte, zu zwölf Jahren Zuchthaus.

Glogau. Die Verhandlungen betreffs der Glogauer Stadterweiterung wurden jüngst beendet. Die Summe, welche die Stadt Glogau demnach an den Militärfiskus für das ihr aufzulassende Festungsgelände zu entrichten hätte, beläuft sich auf annähernd 1,900,000 Mark, welche in acht zinslosen Jahresraten entrichtet werden sollen.

Neurode. Im Gutsbezirk Scharfeneck fuhr der Gutskutscher Böhm mit einem bespannten Wagen in den Bach, um den Wagen zu reinigen. In Folge der starken Strömung schlug der Wagen um, die beiden auf demselben befindlichen Söhne Böhms fielen in's Wasser und ertranken. Böhm, der die Kinder retten wollte, ertrank gleichfalls.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. Eine in Langenfelde-Altona abgehaltene öffentliche sozialdemokratische Versammlung wurde polizeilich aufgelöst, weil die zahlreich anwesenden Mädchen und Frauen trotz dreimaliger Aufforderung des überwachenden Polizeibeamten das Lokal nicht verlassen wollten.

Apenrade. Der Hof Haraldsholm bei Jels, 286 Hektar groß, wurde von der Regierung angekauft.

Kiel. Jüngsthin kenterte im hiesigen Hafen der Fähnrich v. Werner mit einem Boot und ertrank. Der Ertrunkene war der Sohn des Berliner Akademiedirektors Anton v. Werner.

Provinz Westfalen.

Altenbeken. In der Angelegenheit des Altenbekener Eisenbahnunglücks wurde jüngst der Bahnwärter Kleinhaus-Altenbeken zu neun Monaten Gefängniß verurtheilt und der Zugführer Peters-Berlin zu sechs Wochen. Der Bahnwärter Mayer wurde freigesprochen.

Dortmund. Der Redakteur der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung," Haenisch, wurde von der Strafkammer wegen Beleidigung des Richterkollegiums der Dortmunder Strafkammer, begangen durch einen Artikel mit der Ueberschrift „Rechtsprechung und Strafvollzug," zu acht Monaten Gefängniß verurtheilt.

Sachsen.

Dresden. Die Stadtverordneten beschlossen, sich der Petition wegen Ablehnung des von der Zolltarifkommission beschlossenen Zusatzes zum Zolltarifgesetze, nach welchem den Gemeinden die Erhebung indirekter Abgaben auf Getreide, Mehl, Fleisch und Vieh untersagt werden soll, anzuschließen. Es wurde betont, daß Dresden die auf 1,500,000 Mark sich belaufenden indirekten Abgaben nicht missen könne.—Der hier zusammengetretene Acetylenkongreß beschloß die Konstitution der Vereinigung deutscher Acetyleninteressenten.—Fast zu gleicher Zeit verstarben hier zwei Stadtverordnete: Füllborn und Heimbold.

Chemnitz. Der verstorbene Kommerzienrath Esche, der zur Errichtung von Wohngebäuden für würdige und hilfsbedürftige alte Leute der Stadtverwaltung letztwillig ein Vermächtniß von 300,000 Mark überwiesen hatte, vermachte außerdem dem hiesigen „Verein zur Unterstützung armer Kranker" ein Kapital von 10,000 Mark.

Frankenberg. Beide städtische Kollegien beschlossen in gemeinschaftlicher Sitzung die Aufnahme einer Anleihe von 1,200,000 Mark zum Bau eines Elektrizitätswerkes, einer Wasserleitung und zur Herstellung von Straßen.

Leipzig. Der Verband deutscher Handlungsgehilfen, der jünast hierorts seine Generalversammlung abhielt, zählte in seinen 353 Kreisvereinen am Ende des Jahres 1901 57,109 Mitglieder, das Gesammtvermögen bezifferte sich in allen Kassenzweigen auf 1,582,060 Mark. Das Genesungsheim in Niederschlema hat sich gut bewährt, so daß im Taunus ein zweites errichtet werden soll, für welches bereits 16,700 Mark gesammelt sind.

Werdau. Der verstorbene Fabrikbesitzer Emil Otto Ullrich überwies in seinem Testamente der Stadt Werdau eine Summe von 15,000 Mark als „Emil Otto Ullrich-Stiftung."

Zwickau. Die Grundsteinlegung zu dem neuen Ingenieurschulgebäude fand neulich in feierlicher Weise statt.

Thüringische Staaten.

Altenburg. Dem Hörer am hiesigen Technikum, Karl Menne aus Bochum, wurde für hervorragende Konstruktionen auf dem Gebiete der Elektrotechnik das Einjährig-Freiwilligen-Zeugniß auf Grund der sogenannten Künstlerparagraphen ertheilt.

Apolda. In einer Nacht brach in der Holzhandlung der Firma Otto Kaiser ein geringfügiges Schadenfeuer aus. Eine Anzahl Knaben machten sich anheischig, einen Spritzenwagen der Freiwilligen Feuerwehr nach der Brandstätte zu fahren. Dabei kam der 14jährige Sohn des Gärtners Rohne zum Fallen, wurde überfahren und so schwer verletzt, daß der Tod bald darauf eintrat.

Gera. Der hiesige Gemeinderath hatte seiner Zeit beschlossen, die fakultative Feuerbestattung einzuführen. Das fürstliche Ministerium eröffnete nunmehr dem Stadtrathe, daß es sich mit dem Projekte der Feuerbestattung schon vom prinzipiellen Standpunkte aus nicht einverstanden erklären könne.

Kamburg. In Schieben ist der älteste, deutsche Korpsstudent, der Gutsbesitzer Karl Zeitschel, im Alter von 92 Jahren gestorben.

Freie Städte.

Hamburg. Die Oberin des Helenen-Stiftes in Altona, Frau Generalin v. Klaß, wurde an Stelle der zum 1. April ausgeschiedenen Oberin Fräulein v. Schlichting zur Oberin des Schwesternvereins der Hamburgischen Staatskrankenanstalten erwählt.—Der Präsident der Bürgerschaft, Hinrichsen, lehnte eine in einer Sitzung erfolgte Wiederwahl ab, weil er nur 88 Stimmen erhalten hatte und 49 weiße Zettel abgegeben wurden.—Die italienische Linie der Hamburg-Amerika-Linie, welche vor zwei Jahren eingerichtet wurde, konnte auch im jüngsten Geschäftsjahre keine Dividende zahlen.

Bremen. Die Direktoren und der Aufsichtsrath des Norddeutschen Lloyd beschlossen, ihr Kapital um 20,000,000 Mark zu erhöhen. Da das Grundkapital dieser Gesellschaft damit die Höhe von 100,000,000 Mark erreicht, so ist es ebenso hoch, wie das der Hamburg-Amerikanischen Linie, da letztere Gesellschaft gleichfalls vor einiger Zeit ihr Stammkapital um 20,000,000 Mark erhöhte. Der jüngste Jahresbericht des Norddeutschen Lloyd erwähnt den Ankauf von Land in Manila zum Bau von Lagerhäusern.—Das Schwurgericht verurtheilte den Maler Grimm aus Hastedt wegen Todtschlags, begangen an der Ehefrau des Landmannes Schnakenberg in Osterholz, zu lebenslänglichem Zuchthaus.

Lübeck. In unserer Bevölkerung hat der von dem weiteren Denkmalsausschusse gefaßte Beschluß, von der Errichtung einer Bismarck-Säule Abstand zu nehmen und vielmehr ein Standbild des Eisernen Kanzlers zu errichten, den freudigsten Widerhall gefunden.

Oldenburg.

Birkenfeld. Die älteste Bewohnerin der Stadt, die Wittwe des Handelsmanns Samuel Steinfels, ist in Folge von Altersschwäche verschieden. Erst sieben Monate vor ihrem Tode hatte die Greisin unter allgemeiner Theilnahme seitens der Bevölkerung ihren 100. Geburtstag gefeiert.

Mecklenburg.

Rostock. Das Rostocker Stadttheater hat sich in der laufenden Spielzeit zu einer förmlichen Wagnerbühne aufgeschwungen, indem in 5½ Monaten 25 Wagnervorstellungen, darunter drei Mal der „Nibelungen-Ring," und zwar im Ganzen stilistisch hervorragend gut gegeben wurden. Zum Schluß erschien auch Siegfried Wagners „Bärenhäuter."

Braunschweig. Anhalt. Waldeck.

Braunschweig. Der Landtag nahm die Reformirung der Gehälter der evangelischen Geistlichen und die Beseitigung der Pfründebezüge an. — In den letzten Jahren waren hier die Spargelpreise bedeutend in die Höhe getrieben worden; dies und die gewaltig vermehrte Produktion hatten zur Folge, daß die Konservenfabrikanten ihre Lager noch stark gefüllt haben und für dieses Jahr nur wesentlich geringere Preise für Rohspargel bezahlen wollen. Die Spargelbauer gehen nun mit dem Bau von Genossenschafts-Konservefabriken vor. Sie haben bereits mehrere Grundstücke mit Gebäuden angekauft und im Gemüsebauverein ein Garantiekapital von 260,000 Mark gezeichnet.

Bernburg. Die Abiturientenprüfung am hiesigen Karls-Gymnasium bestand unter Anderem auch eine Dame, die Tochter des hiesigen Kreisphysikus Dr. Esleben. Dieselbe will Medizin studiren.

Arolsen. Fürstin Bathildis von Waldeck und Pyrmont ist von einem Prinzen entbunden worden.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Der seit acht Jahren im hiesigen Artillerie-Regiment Nr. 25 stehende Hauptmann Otto v. Selasinsky, circa 38 Jahre alt, verfiel, als er mit einigen Offizieren sich nach dem Dienst unterhielt, plötzlich in Geistesumnachtung und wurde zur Beobachtung seines Geisteszustandes nach dem Militärlazareth gebracht.

Alzey. Der wegen Heilmittelschwindels mit Zuchthaus vorbestrafte Ferdinand Schuhmacher aus Bornheim wurde jüngst von der Strafkammer wegen des gleichen Delikts zu vier Jahren Zuchthaus, 4500 Mark Geldstrafe und zehn Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Armsheim. Von vier Brautpaaren, die im Jahre 1852 in hiesiger katholischer Kirche getraut wurden, konnten drei kürzlich ihre goldene Hochzeit feiern. Es waren dies der Kirchenvorstand Jacob Dorrwagen, Christoph Gebel, Beide an demselben Tage getraut, und Matthäus Emrich.

Mainz. Zwischen der Stadt und der Regierung kam ein Vertrag zu Stande, nach dem der Regierung ein auf dem Terrain der Schloßfreiheit gelegenes Gelände von 7800 Quadratmeter, auf dem das neue Justizgebäude errichtet werden soll, zu dem Preise von 702,000 Mark abgetreten wird. Das seitherige Justizgebäude wird zu einem Gymnasium umgebaut, während das alte Gymnasium in das Eigenthum der Stadt übergeht.

Bayern.

München. Die Medizinische Poliklinik wurde im Jahre 1901 von 9557 Kranken (gegen 9374 im Vorjahre) aufgesucht; 2032 Kranke wurden in ihren Wohnungen, die Uebrigen ambulatorisch behandelt. Auf das männliche Geschlecht trafen 5106, auf das weibliche 3351 Personen.—Nach dem Ergebnisse einer vom städtischen Einwohneramt vorgenommenen Zählung betrug im Jahre 1901 die Zahl der hiesigen Wirthschaften 1915, gegen 1900 um 53 mehr.—Die Burensammlung des Alldeutschen Verbandes hat kürzlich 500,000 Mark erreicht.—Gestorben sind hier Generalmajor v. Parseval und der türkische Generalkonsul Dr. Max Knorr.

Ansbach. Für die neue Kreisirrenanstalt hier ist zum Oekonomie-Inspektor unter nahezu 70 Bewerbern der bisherige Guts- und Brauereiverwalter in Hohenkammer, Wilhelm Zwicky, ernannt worden.

Bamberg. Der Nestor der hiesigen Aerzte, Dr. Funk, der erst vor einigen Monaten die goldene Hochzeit feierte, ist im 84. Lebensjahre verschieden. — Buchdruckereibesitzer Baptist Reindl, Herausgeber des „Bamberger Tagblattes," ist in Folge eines Schlaganfalles gestorben.

Benediktbeuern. Voraussichtlich wird am 1. Juli das vormalige Militär-Invalidenheim in Benediktbeuern als Genesungsheim für militärische Rekonvaleszenten bezogen werden. Es werden dort auch mehrere Zimmer für Offiziere eingerichtet.

Beuerberg. Das hiesige Brikettwerk beabsichtigt das Unternehmen bedeutend auszudehnen und auf der linken Seite der Loisach in der Nähe der Isarthalbahn ein neues Fabrikgebäude erbauen zu lassen. Auch die andere industrielle Anlage wird noch bedeutend erweitert werden.

Passau. Im Fischwasser des Bäckermeisters Sturm bei der Eisenbahnbrücke über den Inn fing der Fischermeister Hiedl einen Huchen im Gewicht von 50 Pfund.—Domkapellmeister D. Miloche ist im Alter von 95 Jahren gestorben.

Regensburg. Die Diözese Regensburg feierte das 60jährige Priesterjubiläum ihres Bischofs Ignatius v. Senestrey.

Rehau. Erfreulicher Weise macht sich in der Porzellanindustrie des Fichtelgebirges ein bedeutender Aufschwung geltend.

Vilshofen. Der Stadtmagistrat hat als Beitrag zu den Grunderwerbungskosten für die Erbauung einer Lokalbahn Vilshofen-Tittling die Summe von 25,000 Mark genehmigt.

Weiden. Fünf Geschwister, von denen zwei hier leben, beziehungsweise die Nachkommen haben von einem vor Kurzem in Rußland verstorbenen Bruder eine Erbschaft von 4,000,000 Rubel gemacht. Dieser Glückspilz wanderte vor Jahren als Abenteurer nach Rußland aus und soll dort durch Heirath solchen Reichthum erworben haben.

Aus der Rheinpfalz.

Speyer. Bei Bobenheim wurden in einer Kiesgrube die Ackersfrau Koch und ihr sechsjähriges Kind durch abrutschende Erdmassen verschüttet. Die Frau konnte gerettet werden, während das Kind todt blieb.

Altstadt. In Ermangelung deutscher Arbeiter mußten etwa 75 Kroaten am Bau der strategischen Bahn Limbach-Altstadt angestellt werden. Altstadt ist jetzt international, da Arbeiter fast aller Nationalitäten dort an der Bahn beschäftigt werden.

Landstuhl. Das Staatsdepartement in Washington hat die Ordre ertheilt, den in Cincinnati, O., verhafteten flüchtigen Wechselfälscher Heinrich Herrle dem hiesigen Gerichte auszuliefern.

Neustadt. Hier fand in Anwesenheit des Regierungspräsidenten der Pfalz, Freiherrn v. Welser, die Jahresversammlung des Vereins für Heilstätten in der Pfalz statt. Es wurde bekannt gegeben, daß mit dem Bau einer Lungenheilstätte demnächst begonnen werden soll. Der Verein hat bereits 215,000 Mark gesammelt. Die Versicherungsanstalt der Pfalz gibt für die Heilstätte ein Darlehen von 400,000 Mark. — Der Redakteur und Schriftsteller Eduard Jost, Dichter des bekannten „Pfälzer Liedes," ist, 65 Jahre alt, am Gehirnschlage gestorben.

Württemberg.

Stuttgart. Nach einer Verfügung des Ministeriums des Innern ist es von jetzt ab Apothekenbesitzern, welche keine Gehilfen halten, gestattet, an Sonn- und Festtagen ihre Apotheken auf einige Stunden zu schließen. Die Genehmigung hierfür muß nachgesucht werden und wird auf Widerruf ertheilt. Wo mehrere Apotheken am Orte sind, muß eine den ganzen Tag offen gehalten werden.

Cannstadt. Der Württembergische Ingenieurverein will sein verstorbenes Mitglied, Kommerzienrath G. Daimler, den Erfinder der nach ihm benannten Automobilfahrzeuge, durch Anbringung einer Gedenktafel am Hause des Verstorbenen ehren.

Furth. Wegen Unterschlagung im Amte ist aus Schwandorf der Bahnadjunktenaspirant Franz Fischer von Furth flüchtig gegangen.

Hall. Das Schwurgericht verurtheilte den 74jährigen Auszügler Michael Melber von Hessenthal wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode zu vier Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust. Melber hatte seine Frau durch Fußtritte so verletzt, daß sie alsbald starb.

Heidenheim. Geheimrath Robert Meebold, der frühere langjährige Direktor der Württembergischen Kattunmanufaktur, ist an einem Schlaganfall in Wien gestorben.

Poppenweiler. Beim Festzug an Königs Geburtstag betheiligten sich im Ganzen zwei Mann und zwar der Ortsvorsteher und ein Gemeinderath.

Baden.

Karlsruhe. Dieser Tage wurde der ehemalige Fremdenlegionär und Dienstknecht Karl Herberger aus Rheinsheim, der wegen zweier Morde zum Tode verurtheilt war, hingerichtet. Die Hinrichtung, die etwa vier Minuten in Anspruch nahm, vollzog Scharfrichter Müller aus Ladenburg.

Freiburg. Im Kappeler Bergwerk zündete ein Italiener mehrere Zündschnüre an; da die eine davon zu kurz war, ging der Schuß zu früh los und riß ihm den Kopf ab. Zwei seiner Arbeitsgenossen wurden außerdem schwer verletzt.

Konstanz. Max Stromayer, der langjährige Oberbürgermeister von Konstanz, dessen Exkommunikation 1869 großes Aufsehen machte, ist gestorben. Er spielte im badischen Oberlande Jahrzehnte hindurch eine hervorragende Rolle.

Mannheim. In der deutschen Steinzeugfabrik Friedrichfeld brach Großfeuer aus. Vier Feuerwehren waren an der Brandstätte thätig, und es gelang, den Brand zu lokalisiren. Leider ereignete sich bei den Löscharbeiten ein schwerer Unglücksfall. Feuerwehrmann Kuhring stürzte vom vierten Stockwerk herab und wurde schwer verletzt. Der Brandschaden beträgt über 100,000 Mark.

Wertheim. Nach einer aus Tunis eingetroffenen Nachricht ist dort die von hier stammende Gattin des bekannten Professors Dr. Hermann Schiller in Leipzig (früher Gießen), die ihren Mann auf einer Reise begleitete, an Blutvergiftung gestorben.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. Im hiesigen Bahnhofe wurde ein Postsack mit 34,000 Mark Inhalt gestohlen. Wenige Tage später wurden 20,000 Mark von der entwendeten Summe in einem Briefkasten vorgefunden. Von den Dieben fehlt jede Spur.

Diedenhofen. Dieser Tage übergab der Festungskommandant, Generalmajor Müllenz, der Stadtverwaltung das verkaufte Gelände der aufgelassenen Festung Diedenhofen.

Oesterreich.

Wien. Die Auswanderung aus Oesterreich nimmt immer größere Dimensionen an. Binnen 14 Tagen passirten letzthin die Station Tetschen 4286 Auswanderer. Da die fahrplanmäßigen Züge zu ihrer Beförderung nicht ausreichten, mußte die sächsische Staatsbahn sechs Sonderzüge Tetschen-Leipzig einlegen.—Das Kuratorium der Bauernfeld'schen Prämienstiftung erkannte dem Dichter Schönherr für sein Drama „Sonnwendtag" den Ehrenpreis von 4000 Kronen zu.—Dieser Tage feierte die Leibgarde-Infanterie-Kompagnie, die sogenannte Burggendarmerie, den Gedenktag, an welchem sie vor 100 Jahren vom Kaiser Franz dem Zweiten unter dem Namen Hofburgwache errichtet wurde.—Der Professor des allgemeinen und österreichischen Staatsrechtes, der Verwaltungslehre und des österreichischen Verwaltungsrechtes der Wiener Universität, Professor Dr. Wenzel Lustkandl, vollendete sein 70. Lebensjahr.—Im Schottenstift Wien ist nach längerem Krankenlager der Direktor des Schottengymnasiums, P. Andreas Borschke, im 59. Lebensjahre gestorben.

Budapest. Der berühmte Orientalist Professor Hermann Vambery feierte seinen 70. Geburtstag.—Der Veteran der ungarischen Schauspielkunst Nikolaus Feleki ist im Alter von 84 Jahren gestorben.

Czernowitz. Der griechisch-orientalische Erzbischof Metropolit Arcadius Czuperkowicz ist hier im 79. Lebensjahre gestorben.

Krieglach. Peter Roseggers Geburtshaus zu Alpl bei Krieglach ist in den Besitz eines Züricher Konsortiums übergegangen. Schon seit einiger Zeit suchten österreichische Touristen- und Alpenvereine das Geburtshaus des Dichters käuflich zu erwerben, aber der Eigenthümer wollte es nie aus der großen Besitzung herausreißen lassen.

Laibach. In Hönigstein wurde die Postexpedientin wegen Veruntreuung von 2000 Kronen Amtsgeldern verhaftet. Sie hielt sich 30 Katzen.

Pilsen. Unser Ehrenbürger August Fodermayer hat dem Stadtrathe die Mittheilung gemacht, daß er in kürzester Zeit in Pilsen auf eigene Kosten ein modern eingerichtetes Siechenhaus erbauen wird. Zur Erhaltung desselben hat er bereits vor längerer Zeit sein großes Haus „zum goldenen Faß" im Werthe von 1,000,000 Kronen gewidmet.—Der Marktflecken Pilsenetz wurde zur Stadt erhoben.

Prag. An der hiesigen czechischen Universität wurde Fräulein Anna Honzak zum Doktor der gesammten Heilkunde promovirt. Es war dies an dieser Universität die erste Promotion einer Dame zum Doktor der Medizin. —Der Prager deutsche Turnverein, gegenwärtig der größte Turnverein in Deutschösterreich, feierte sein 40jähriges Jubiläum.

Tetschen. Hier feierte dieser Tage der ehemalige Notar Dr. Ludwig Renger in voller geistiger und körperlicher Frische seinen 90. Geburtstag; 1848 hatte ihn seine Vaterstadt als Abgeordneten in das Frankfurter Parlament gewählt.

Wiener-Neustadt. Vor Kurzem erfolgte hier die Grundsteinlegung zu einer neuen Synagoge.

Schweiz.

Bern. Das mit einem Kostenaufwande von 3,000,000 Francs errichtete hübsche neue Parlamentsgebäude in Bern ist unter entsprechendem Ceremoniell seiner Bestimmung übergeben worden.—Ein Sager Jaggi in Mühlethal erhielt dieser Tage aus Amerika eine anonyme Geldsendung im Betrage von 60 Francs als Entschädigung für eine ihm vor 21 Jahren entwendete Uhr.

Zug. Das Organisationskomite des Zuger Kantonalschützenfestes hat das Fest auf die Zeit vom 17. bis 24. August festgesetzt.

Freiburg. Im Broyebezirk wurde letztes Jahr für 193,514 Francs Tabak produzirt. Es waren 17,682 Aren mit Tabak bepflanzt, welche 329,718 Kilogramm lieferten. Der mittlere Preis per Metercentner betrug 58 Francs 60 Centimes.

Solothurn. In Solothurn starb im Alter von 60 Jahren an einem Herzschlag Bürgerraths-Schreiber Adrian Hug, gewesener langjähriger Militärinstruktor und als solcher den älteren Militärs in guter Erinnerung.

Schaffhausen. In der Waffenfabrik Neuhausen sind neuerdings umfangreiche Entlassungen vorgenommen worden. Noch größere sollen in Aussicht stehen; 25 bis 50 Mann ist an Zahltagen auf einmal gekündigt worden.

Thurgau. In Dießenhofen starb im Alter von 75 Jahren der Schriftsteller Hermann Faltenhagen. Früher Bürgermeister in St. Johann-Saarbrücken hat er sich in späteren Jahren in die Schweiz zurückgezogen und seine Muße der literarischen Thätigkeit, hauptsächlich auf dem Gebiete der Novellistik, gewidmet.

Waadt. Die Gemeinde Bucrens hat von einem Herrn Abraham Yblour 200,000 Francs geerbt.

Neuenburg. Der Schriftsteller Louis Favre feierte kürzlich seinen 80. Geburtstag.